

winkeln (*Germanicis latitantem anfractibus*)¹¹⁴. Wurde er verfolgt? War er deshalb von Trier in den Odenwald geflüchtet? Lag ein Schatten über seinem Lebensende?

Späte Werke

Obwohl er sich jetzt selber ein vorgerücktes Alter bescheinigte¹¹⁵, verstummte er nicht; ja, selbst die Reiselust trieb ihn noch um. Er schrieb die *Inventio s. Celsi*, von der schon die Rede war¹¹⁶. Irgendwann muß er mit Abt Richard von Amorbach in Berührung gekommen sein. Wie und wo das geschehen ist, wissen wir nicht; er kann Richard schon bei seinem Aufenthalt in Amorbach vor 1006 kennengelernt (bevor Richard Abt geworden war) und die Verbindung dann aufrecht erhalten haben. Am wahrscheinlichsten ist, daß Theoderich (nochmal) eine Zeitlang in Amorbach verbracht hat. Jedenfalls bat ihn Richard erst, nachdem er dort Abt geworden war, die Geschichte vom Streit um die Reliquien des heiligen Benedikt aufzuzeichnen, der im 9. Jahrhundert in Fleury und Umgebung ausgebrochen und von Wundertaten des Heiligen begleitet worden war. Theoderich kam der Bitte nach, das Ergebnis seiner Willfährigkeit war die sog. *Illatio s. Benedicti*¹¹⁷; die Amtszeit Richards von Amorbach und Fulda¹¹⁸ liefert die Eckdaten für diese Schrift. Darüber hinaus verfaßte Theoderich für einen Abt Richard einen Kommentar zu den Katholischen Briefen. Dümmler nahm an¹¹⁹, daß die *Illatio s. Benedicti* vor 1018, der Kommentar zu den Katholischen Briefen dagegen nach 1018 geschrieben worden sei. In der *Illatio* werde Richard bloß Abt von Amorbach

114) Ed. DÜMMLER (wie Anm. 19) S. 24.

115) Theoderich, *Inventio s. Celsi*, *Miracula*, MGH SS 8, S. 208: *pro annositate meae grandaevitate sciolum me esse*. Vgl. auch ed. DÜMMLER (wie Anm. 19) S. 24.

116) Siehe oben S. 481.

117) WORSTBROCK, VL 9 (wie Anm. 91) Sp. 748. Zu den ältesten Handschriften vgl. Hartmut HOFFMANN, *Schreibschulen des 10. und 11. Jahrhunderts im Südwesten des Deutschen Reichs*, mit einem Beitrag von Elmar HOCHHOLZER (MGH Schriften 53, 2004) I, S. 181 (Vatikan, Reg. lat. 586) und 342 f. (Würzburg, Universitätsbibl., M. p. th. f. 26).

118) Mechthild SANDMANN, *Die Folge der Äbte*, in: SCHMID, *Klostergemeinschaft* (wie Anm. 40) 1, S. 195; Eckhard FREISE, *Roger von Helmarshausen in seiner monastischen Umwelt*, FmSt 15 (1981) S. 243 f. mit Anm. 319; FRANKE, *Studien* (wie Anm. 26) S. 132-143.

119) DÜMMLER, *Über Leben* (wie Anm. 19) S. 5.